

Sonderausstellung im
Graphischen Kabinett



Dank an
eine Görlitzer
Spenderin

GESCHENKTE MEISTERWERKE

28.9.2024

–

21.4.2025



GÖRLITZER SAMMLUNGEN



Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau (1737–1806) Architekturcapriccio
um 1780, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben | erworben 2006 mit der Spende von Ilse Kirstein



Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt Ilse Kirstein die Görlitzer Sammlungen durch eine jährliche Spende zugunsten des Graphischen Kabinetts. Mit ihrer Hilfe konnten zahlreiche bedeutende Kunstwerke erworben werden.

Ilse Kirstein wurde 1930 in Görlitz-Moys (heute Zgorzelec-Ujazd) geboren, wo sie mit ihren Eltern bis 1945 wohnte. Am Städtischen Klinikum Görlitz absolvierte sie von 1948 bis 1950 eine Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin. Danach war Ilse Kirstein von 1950 bis 1955 im Landambulatorium in Schorbus bei Cottbus sowie von 1955 bis 1959 am Universitätsklinikum in Jena tätig. Nach ihrer Rückkehr nach Görlitz 1959 arbeitete sie wieder am Städtischen Klinikum. Dort baute sie in den Folgejahren das zytologische Labor auf, das sie bis zu ihrem Renteneintritt 1990 leitete. Auch im Ruhestand blieb Frau Kirstein beruflich aktiv und half bei der Einrichtung eines neuen medizinischen Labors in Oderwitz bei Zittau.



Ilse Kirstein, 2024

Den Görlitzer Sammlungen ist Ilse Kirstein seit vielen Jahren sehr verbunden. Als der Förderverein »Freunde der Görlitzer Sammlungen« 1999 gegründet wurde, gehörte sie zu seinen ersten Mitgliedern. In dieser Zeit entschloss sie sich, die Görlitzer Sammlungen mit einer jährlichen Spende zu unterstützen, die für Neuankäufe des Graphischen Kabinetts verwendet werden sollte. Dank Ilse Kirstein konnten seitdem zahlreiche Zeichnungen von berühmten Künstlern der Klassik und Romantik wie Christoph Nathe, Carl Wilhelm Kolbe, Julius Schnorr von Carolsfeld oder Ernst Ferdinand Oehme angekauft werden. Auch Druckgrafiken von Künstlern der Moderne und Gegenwart wie Willy Schmidt, Strawalde oder Tony Torillhon fanden durch ihre Unterstützung Eingang in das Graphische Kabinett. Neben Einzelwerken gelang mitunter der Ankauf umfangreicher Werkgruppen, wie ein Zeichnungskonvolut aus dem Nachlass des Görlitzer Malers Wilhelm Kahl.

Aus den Kunstwerken, die im Lauf von mehr als 20 Jahren dank der Unterstützung von Ilse Kirstein für das Graphische Kabinett der Görlitzer Sammlungen erworben werden konnten, zeigt die Sonderausstellung eine Auswahl von 30 Arbeiten. Die Stadt Görlitz und die Görlitzer Sammlungen danken Ilse Kirstein mit dieser Schau sehr herzlich für ihre beständige Unterstützung!





24 May 1800. Buchwald.

Christoph Nathe (1753–1806) Im Park von Buchwald (Bukowiec)
24. Mai 1800, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben | erworben 2012 mit der Spende von Ilse Kirstein



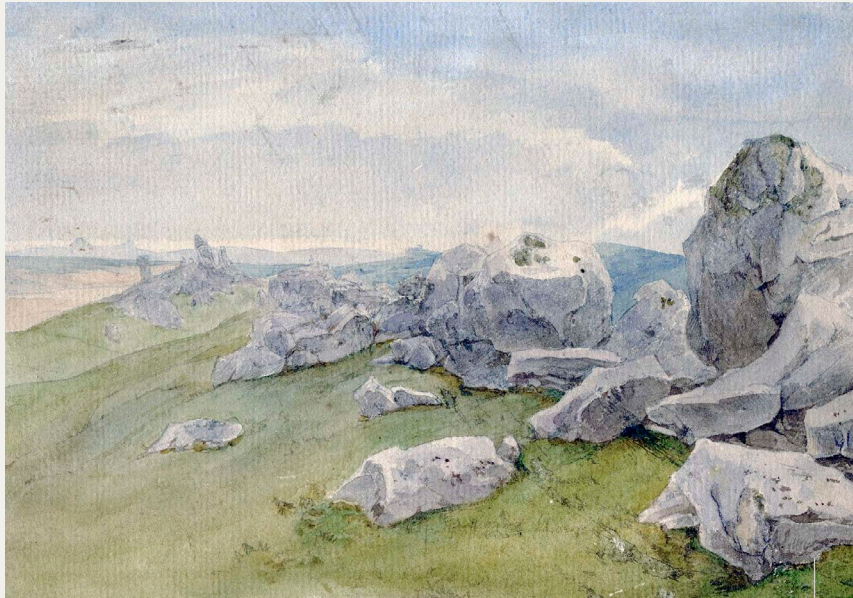
Carl Wilhelm Kolbe der Ältere (1757–1839) Flusslandschaft mit Brücke
um 1800, Grafit | erworben 2023 mit der Spende von Ilse Kirstein

Johann Friedrich Ludwig Oeser (1751–1791) Der Mühlweg in Görlitz (nach Christoph Nathe)
um 1780, Pinsel in Wasserfarben über Grafit | erworben 2016 mit der Spende von Ilse Kirstein
und mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen





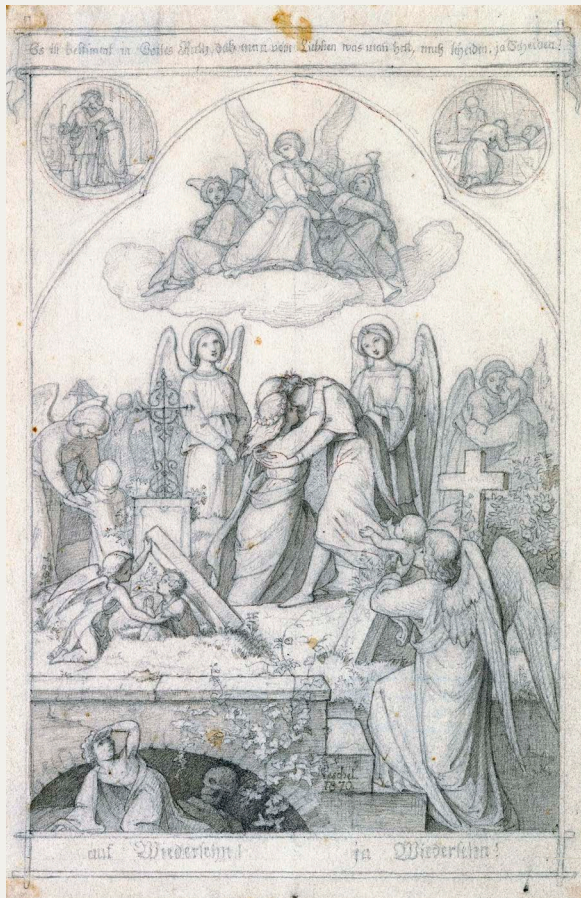
Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau (1737–1806) Die Rauferei
um 1760, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben über Grafit | erworben 2015 mit der Spende von Ilse Kirstein
und mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen



Ernst Ferdinand Oehme (1797–1855) Felsen im Erzgebirge
um 1840, Pinsel in Wasserfarben über Grafit | erworben 2022 mit der Spende von Ilse Kirstein

Julius Schnorr von Carolsfeld (1794–1872) Noli me tangere (Der auferstandene Christus erscheint Maria Magdalena)
1827, Grafit | erworben 2009 mit der Spende von Ilse Kirstein





Carl Gottlieb Peschel (1798–1879) Illustration zum Lied »Gottes Rat und Scheiden« von Felix Mendelssohn Bartholdy 1870, Graft | erworben 2024 mit der Spende von Ilse Kirstein



Gottlob Michael Wentzel (1792–1866) Gebirgsbach bei Glatz (Kłodzko)
um 1830, Pinsel in Wasserfarben über Grafit | erworben 2013 mit der Spende von Ilse Kirstein



Arthur von Ramberg (1819–1875) Die St. Annenkapelle von Graupen (Krupka)
um 1845, Graft | erworben 2014 mit der Spende von Ilse Kirstein

Sophus Ruge (1831–1903) An der Bastei

25. September 1859, Pinsel in Wasserfarben | erworben 2020 mit der Spende von Ilse Kirstein





Wilhelm Kahl (1847–1930) Alte Ohle in Breslau
um 1900, Feder in Tusche über Grafit | erworben 2011 mit der Spende von Ilse Kirstein

Titelbild **Unbekannter englischer Künstler** Blick vom Untermarkt auf das Görlitzer Rathaus und in die Brüderstraße
1866, Pinsel in Wasserfarben | erworben 2018 mit der Spende von Ilse Kirstein

Rückseite **Eberhard Peters (*1936)** Heiliges Grab
2004, Radierung | erworben 2005 mit der Spende von Ilse Kirstein



Heiliger Jakob
1704



Stadt Görlitz

Gefördert durch

KULTUR RAUM
HERBLANDTSMARKTSTRAßE 1
01309 GÖRLITZ



Ö GÖRLITZER SAMMLUNGEN
Kulturhistorisches Museum
Barockhaus